

WERK X präsentiert:

## „SKANDINAVISCHES MISANTHROPIE“

Die Romantrilogie von Matias Faldbakken an einem Abend: „The Cocka Hola Company“, „Macht und Rebel“ und „Unfun“

Inszenierung: Ali M. Abdullah

Sa 18.03.2017, 17.00 Uhr | Ort: WERK X, Oswaldgasse 35 A, 1120 Wien  
Jugendschutz! Erst ab 18 Jahren freigegeben.

<http://werk-x.at/produktion/skandinavische-misanthropie>



„Macht und Rebel“ © Yasmina Haddad

Am Samstag, 18. März 2017 lädt das WERK X zu einem abendlichen Theatermarathon, der sich dem Kampf gegen die westliche Konsens- und Toleranzhöhle und gegen den so genannten „guten Geschmack“ verschreibt. Am Programm stehen Ali M. Abdullahs Bühnenfassungen aller Teile von Matias Faldbakkers abgrundtief zynischer Romantrilogie „Skandinavische Misanthropie“, in der Reihenfolge ihres Erscheinens: „The Cocka Hola Company“ (Premiere: DRAMA X, 2008), „Macht und Rebel“ (Premiere: WERK X, 2017) und „Unfun“ (Premiere: GARAGE X, 2011).

Ein WERK X-Abend im Zeichen des norwegischen Kunst- und Literaturberserkers Matias Faldbakken bedeutet:

- Kraftvoll-obsessive Theaterkost an „Wiens erster Adresse für literarische Amokläufe“ (Der Standard)
- von 17.00 bis 1.00 Uhr, inkl. Pausen
- durchgehender Barbetrieb inkl. warmer Küche
- nächtlicher U-Bahn-Service (U6 Tscherttegasse)

Eine Pornoproduktionsfirma als letzte Möglichkeit für ein entspanntes und unangepasstes Leben – das ist die Ausgangssituation in „The Cocka Hola Company“. Die Helden des Romans sind sexbesessen oder impotent, süchtig oder abstinent. Aber sie haben ein gemeinsames Ziel: sich der herrschenden Konsenskultur zu entziehen. In „Macht und Rebel“ entlarvt Faldbakken den rebellischen Gestus der Popkultur und des Subkultur-Marketings als Pose. Dahinter lauern pure Langeweile und abgrundtiefer Zynismus. „Unfun“ ist der dritte und abschließende Teil der „Skandinavischen Misanthropie“. Faldbakken folgt hier der Dramaturgie von Vergewaltigungs- und Rache-B-Movies der 1970er Jahre und entwirft eine moderne Gewaltgroteske, die sich rund um das imaginäre Online-Slasher-Spiel „Deathbox“ und seinen Erfinder, den Onlinezocker Slaktus, dreht.

Fotos zum Download: <http://werk-x.at/presse> | Benutzername: presse | Passwort: xwerkx

Pressekarten: [presse@werk-x.at](mailto:presse@werk-x.at) | Tickets: 01 535 32 00 11, [reservierung@werk-x.at](mailto:reservierung@werk-x.at), [werk-x.at](http://werk-x.at)

Info: [facebook.com/werkxwien](https://facebook.com/werkxwien) | [twitter.com/WERK\\_X](https://twitter.com/WERK_X) | [instagram.com/werkxwien](https://instagram.com/werkxwien)

# SKANDINAVISCHES MISANTHROPIE

## Die Romantrilogie von Matias Faldbakken an einem Abend

**Matias Faldbakken**, 1973 in Oslo geboren, ist bildender Künstler und Kultautor einer Pop-Protestbewegung, die eigentlich nichts mehr hat, wogegen sie protestieren kann. Seine Romantrilogie ist ein Abgesang auf die „Toleranzhölle“ des westlichen Kulturbetriebs.

### Skandinavische Misanthropie, Teil I THE COCKA HOLA COMPANY

„... die fünf formidablen Schauspieler...“ – Der Standard  
 „... ein politisch inkorrekt Vergnügen ...“ – Falter

- Bühne: Erich Sperger
- Kostüme: Renato Uz
- Dramaturgie: Wolfgang Stahl
- Mit: Dennis Cubic, Marc Fischer, Horst Heiß, Max Hoffmann, Peter Richter



„The Cocka Hola Company“ (DRAMA X, 2008) © Rita Newman

Eine Pornoproduktionsfirma als letzte Möglichkeit für ein entspanntes und unangepasstes Leben – das ist die Ausgangssituation in „The Cocka Hola Company“. Die Helden des Romans sind sexbesessen oder impotent, süchtig oder abstinent. Aber sie haben ein gemeinsames Ziel: sich der herrschenden Konsenskultur zu entziehen.

Dass die Realität frei nach Pedro Almodovar nur noch den Porno imitiert, ist für Matias Faldbakken längst nicht viel mehr als eine Binsenweisheit. Die moderne, aufgeklärte Gesellschaft ermöglicht

jedem die ultimative Selbstverwirklichung bei größtmöglichem Genuss und produziert dabei eine Avantgarde, die sich über maximale Misanthropie definiert. Einzige Möglichkeit, dem „angepassten Selbstverwirklichungsscheiß“ zu entfliehen, ist absoluter Zynismus, die Totalverweigerung der Konsenskultur, die radikale Flucht ins Obszöne, die Pornoproduktionsfirma als letzter Ort eines freien, unangepassten Lebens. Dort scheinen die Protagonisten zu finden, was der bildungsbürgerlichen Konsensgesellschaft seit Adorno unmöglich scheint: Das richtige Leben im Falschen. An der Spitze des Systems werden die professionellen Gefühlsmacher, Pornoproduzenten und Pornodarsteller, ins Zentrum gezwungen, deren Amoklauf gegen alles und jeden die Existenz von Moral nicht einmal diskutieren lässt. Das Resultat ist die Selbstzerstörung des Einzelnen in einer Branche, die von der bürgerlichen Gesellschaft nach wie vor gleichermaßen tabuisiert wie nachgefragt wird.

**Premiere:** 07.02.2008 (DRAMA X)

**Trailer:** [https://www.youtube.com/watch?v=NmMHzjl\\_NZM](https://www.youtube.com/watch?v=NmMHzjl_NZM)

## Skandinavische Misanthropie, Teil II MACHT UND REBEL

„... irrwitziger Kreuzzug gegen die westliche Konsensgesellschaft“ ... „furiöses Cross-Dressing-Spektakel ...“ – Wiener Zeitung  
 „Watschen für die Toleranzkultur“ ... „famose Sprach-Artistinnen ...“ – Der Standard  
 „... Ali Abdullahs glasharte, aber zugleich kühl-distanzierte Inszenierung funktioniert eindrucksvoll“ ... „ein hervorragendes weibliches Darstellerteam ...“ – Kurier  
 „... fantastisches Team (...), das bei Paintball, Porno und Hitler-Reden vor Energie strotzt.“ – Falter

- Bühne und Kostüm: Renato Uz
- Musik: Andreas Dauböck
- Licht: Johannes Seip
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Mit: Michaela Bilgeri, Katrin Grumeth, Constanze Passin, Bettina Schwarz, Carina Werthmüller sowie Andreas Dauböck und Quentin



„Macht und Rebel“ (WERK X, 2017) © Yasmina Haddad

Das **Drama der zeitgenössischen Popkultur** ist nicht, dass sie sich von der Sphäre des Konsums und des Markenfetischismus hat übernehmen lassen, ihr Drama ist auch nicht, dass sie kein widerständiges Potenzial mehr hat und jede rebellische Geste nur mehr Camouflage ist, ihr eigentliches Drama besteht darin, dass all das keine Sau mehr interessiert. Überhaupt bedeutet nichts mehr irgendetwas, auch härtester Nihilismus und obsessive Misanthropie lösen bei Rebel, Ex-Linker im Ex-Underground, nur mehr destruktive Langeweile aus.

Einzig verbleibender Ausweg scheint der ausgiebige Flirt mit den letzten verbliebenen Tabus zu sein: Nazischick, Kinderfick und Co.

**Ali M. Abdullah** untersucht in der aktuellen WERK X-Spielzeit, ob sich das dem Autor so verhasste Bildungsbürgertum mit „**Macht und Rebel**“, dem vielleicht härtesten Werk des norwegischen Skandalautors Matias Faldbakken, eventuell doch aus der komfortabel-überlegenen Reserve locken lässt.

Premiere: 23.02.2017 (WERK X)

**Weitere Spieltermine** (jeweils 19.30 Uhr): Fr 17.03., Sa 22.04., Do 27.04. (Publikumsgespräch im Anschluss) und Fr 28.04.2017

Web: <http://werk-x.at/produktion/macht-und-rebel>

Trailer: [https://www.youtube.com/watch?v=luMt\\_eNEKSI](https://www.youtube.com/watch?v=luMt_eNEKSI)

## Skandinavische Misanthropie, Teil III UNFUN

„... Ali Abdullah gelingt (...) kraftvolle Umsetzung eines zynischen Stoffes ...“ – Wiener Zeitung  
„... Es darf viel gelacht werden an diesem Abend ...“ – Falter

- Bühne: Christoph Ernst
- Kostüme: Renato Uz
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Mit: Julia Jelinek, Dennis Cubic, Christian Dolezal, Khaled Sharaf El Din, Arthur Werner, David Wurawa



„Unfun“ (GARAGE X, 2011) © Yasmina Haddad

Unfun ist der dritte und abschließende Teil der „Skandinavische Misanthropie“-Trilogie. Faldbakken folgt hier der Dramaturgie des Blacksploitation-Kinos der 1970er Jahre und entwirft eine moderne Gewaltgroteske, die sich rund um das imaginäre Online-Slasher-Spiel „Deathbox“ dreht. Onlinezocker Slaktus, ein „violence intellectual“, sucht sich ausgerechnet seine anarchistische Exfreundin Lucy als Opfer seiner Internetphantasien aus.

**Premiere:** 26.01.2011 (GARAGE X)

**Trailer:** <https://www.youtube.com/watch?v=bMHQ0EuhNgY>

## TERMINVORSCHAU

### **SCHNITZEL IM KONTEXT – Eine light-kulturelle Show**

„Schnitzel im Kontext“ ist eine echte Early-Night-Show, zu der das WERK X einmal im Monat im idyllischen Gasthaus Häuserl am Spitz einfallsreiche Gäste einlädt.

Termin: Sa 25.03.2017, 19.00 Uhr

Ort: Häuserl am Spitz, Franz-Siller-Weg 116, 1120 Wien

[Infos...](#)

## **WERK X-Termine**

WERK X, Oswaldgasse 35 A, 1120 Wien

### **MACHT UND REBEL**

nach dem Roman von Matias Faldbakken

Österreichische Erstaufführung / deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel

Inszenierung: Ali M. Abdullah / Bühne und Kostüm: Renato Uz

Musik: Andreas Dauböck / Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf

Mit: Michaela Bilgeri, Katrin Grumeth, Constanze Passin, Bettina Schwarz, Carina Werthmüller

**Weitere Termine** (jeweils 19.30 Uhr): Fr 17.03., Sa 22.04., Do 27.04. und Fr 28.04.2017

[Info...](#)

### **SKANDINAVISCHES MISANTHROPIE**

Die Romantrilogie von Matias Faldbakken an einem Abend

„The Cocka Hola Company“, „Macht und Rebel“ und „Unfun“

Inszenierung: Ali M. Abdullah

Termin: Sa 18.03.2017, 17.00 Uhr

[Info...](#)

### **IT'S A FREE WORLD**

nach dem Drehbuch von Paul Laverty und dem Film von Ken Loach

Inszenierung: Alexander Simon

Bühne und Kostüm: Thomas Oláh / Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf

Mit: Leila Abdullah, Julia Jelinek, Dennis Cubic, Simon Alois Huber, Arthur Werner u.a.

**Vorstellungen:** Do 23. und Fr 24.03.2017, jeweils 19.30 Uhr

[Info...](#)

### **DEMOKRATISCHE NACHT – DU PROLET!**

nach „Italienische Nacht“ von Ödön von Horváth

Inszenierung: Harald Posch

Bühne und Kostüm: Gerhard Fresacher

Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf

Mit: Zeynep Buyraç, Laura Mitzkus, Wojo van Brouwer, Dennis Cubic, Simon Alois Huber

**Premiere:** Do 06.04.2017, 19.30 Uhr

**Weitere Vorstellungen:** Sa 08., Do 20. und Fr 21.04.2017, jeweils 19.30 Uhr

[Info...](#)

## WERK X-Eldorado-Termine

WERK X-Eldorado, Petersplatz 1, 1010 Wien

### **MUTTERSEELE. DIESES LEBEN WOLLT ICH NICHT.** von Thomas Perle

Uraufführung. Entstanden im Rahmen des interkulturellen Autorentheaterprojekts WIENER WORTSTAETTEN. Eine Produktion von perlen vor die säue. in Kooperation mit WERK X

Inszenierung: Lina Hölscher

Bühne und Kostüme: Julia Grevenkamp, Santo Krappmann

Mit: Claudia Carus, Lilly Prohaska, Lisa Weidenmüller, Nikolaij Janocha, Florian Stohr

**Weitere Vorstellungen:** Do 09., Mo 13., Di 14. und Mi 15.03.2017, jeweils 20.00 Uhr

[Info ...](#)

### **BRABELN – MUNDSPIELE UND BEWEGUNGSBRÖSEL**

performative poesie. klasse in wien mit chris haring

Klassenpräsentation der schule für dichtung in Kooperation mit WERK X

Mit Chris Haring, Fritz Ostermayer u.a.

Fr 10. März 2017, 20.00 Uhr – Eintritt frei

Anschließend „brabbel-disco“ mit Fritz Ostermayer

[Info ...](#)

### **FREAKS**

nach dem Roman von Joey Goebel

Eine Produktion von offshore group in Kooperation mit WERK X

Österreichische Erstaufführung

Inszenierung: Markus Kubesch / Dramaturgie, Produktion: Iris Raffetseder

Bühne: Christina Pointner / Kostüm: Valerie Liegl

Mit: Cecilia Steiner, Caner Sunar, Malte Sundermann

**Premiere:** Mo 27.03.2017, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen: Di 28. & Mi 29.03.2017, Mo 03., Di 04. & Mi 05.04.2017, jeweils 20.00 Uhr

[Info ...](#)

### **IMMERSION. WIR VERSCHWINDEN**

von aktionstheater ensemble, Martin Gruber und Claudia Tondl

Inszenierung: Martin Gruber / Musik: Sonja Romei, Kristian Musser

Bühne: Sebastian Spielvogel / Dramaturgie: Martin Ojster

Mit: Michaela Bilgeri, Susanne Brandt, Martin Hemmer, Andreas Jähnert, Kristian Musser, Sonja Romei

Termine: Mo 10., Di 11. und Mi 12.04.2017, jeweils 20.00 Uhr

[Info ...](#)

### **PROTOKOLLE VON TOULOUSE**

Ein dokumentarisches Kammerspiel

Eine Produktion von achtungsetzdich! in Kooperation mit WERK X

Inszenierung: Valentin Werner / Ausstattung: Sarah Sassen

Musik: Lars Völkerling / Dramaturgie und Produktionsleitung: Ursula Leitner

Mit: Martin Hemmer, Felix Krauss

**Wiederaufnahme:** Mi 26.04.2017

Weitere Termine: Do 27.04. sowie Di 02. & Mi 03.05., 20.00 Uhr

[Info ...](#)

---

### **KONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS**

WERK X Presse c/o die jungs kommunikation e. U.

T: +43-(0)1-2164844-22 | M: +43-(0)699-10088057 | [presse@werk-x.at](mailto:presse@werk-x.at)

<http://werk-x.at> | [www.facebook.com/werkxwien](http://www.facebook.com/werkxwien) | [www.twitter.com/WERK\\_X](http://www.twitter.com/WERK_X)

[www.instagram.com/werkxwien](http://www.instagram.com/werkxwien) | <http://diejungs.at>